

Emil und die Detektive

★★★★½

Das sagt die BJF-Jugend Filmjury:

In der Literaturverfilmung EMIL UND DIE DETEKTIVE geht es um Emil, der zu Beginn eine Mutprobe unternimmt und dabei versehentlich einen Bagger in Brand setzt. Nur knapp kann er der Polizei entkommen, doch zum Glück fährt er schon am nächsten Tag nach Berlin, um seiner Oma zu helfen. Vor der Abreise erhält er von seiner Mutter ca. 1000€ und den Anstecker seines verstorbenen Vaters. Als er in den Zug steigt, bekommt er von einem unbekannten Mann ein vergiftetes Gummibärchen angeboten. Er nimmt es zögernd an, verliert das Bewusstsein, und als er wieder aufwacht, sind seine Taschen leer und der Mann ist verschwunden. Emil begibt sich sofort auf eine Verfolgungsjagd quer durch Berlin und findet auf seinem Weg wahre Freund:innen, die ihm helfen wollen. Werden sie es schaffen, Emils Geld samt dem Anstecker wiederzubekommen und die bösen Machenschaften des Mannes zu stoppen?

Uns gefällt am Film sehr gut, dass die Figuren so vielseitig sind, zum Beispiel die unterschiedlichen Charaktere der Freund:innen von Emil, welche zudem die Diversität Berlins widerspiegeln. Auch die Musik passt gut zum Film, beispielsweise kommt in der Szene, in der sie im Pool schwimmen, die Musik von Zahlde, die auch einen kurzen Gastauftritt hat. Ebenfalls gefallen uns die Übergänge und Schnitte, wie z.B. als aus dem Videospiel herausgezoomt wird. Außer kleinen, persönlichen Dingen gibt es nichts, was uns negativ auffiel. Was uns dagegen positiv aufgefallen ist, ist die Aussage des Filmes, dass man gemeinsam stark ist und dass echte Freunde einen so akzeptieren, wie man ist.

Vollständige Texte: www.jugend-filmjury.com

unterhaltsam	★★★★½
musikalisch	★★★★½
spannend	★★★★½
lustig	★★★½
modern	★★★★★

	DE, 2026
Regie	David Dietl
Cast	Nicholas Jonah Peter; Lara Toni; Kilian Kasa; u.a.
JFJ	Ab 8 Jahren
FSK	6
Laufzeit	100 min
Trailer	

@bjf_jugendfilmjury

BJF-Jugend Filmjury